FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

10. Oktober 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

3. Johann Püschel mein bisheriger famulus ist heute in den Apotheke des Waysenh. gethan worden, den Apotheker kunst zu erlernen, zum Provisore H. Halecio. Hingegen ist Johann Hartwig als famulus bey mir angetreten.

4. Geschrieben an H. Joh. Friedr. Strauß. Archidiac. zu Vanneberg.

— an Fr. Sib. Johannessin geb. Gloxinin.

— an J. Kapmeyer. Stadt-Hagen.

5. Brief von H. Elers. Leipzig.

— von H. Gen. super. Narretter. Stargard.

— von H. Cons. R. Porsten Berlin.

6. Geschr. an H. Elers. Leipzig.

7. In der gewöhnl. Montags Betstunde hat heute der junge H. Prof: lange gebethet, u. waren der H. von Kessel aus Schlesien, u. der H. v. Bünau von Kannewitz auch zugegen.

den 10t Oct: 1724.

1. Geschr. an H. M. Sesemann. Leipz. dem Hn. von Bünau committiret.

2. ein Ducaten giebt H. von Bünau für das Missions-Werck.

3. Ein Zettel mit 10 thlr werden mir

von hiesiger Post von einem ungenannten geschickt, dabey geschrieben war: diese 10 thlr werden denen armen in hiesigem Waisenhaus geschencket, damit sie für eine auf der Reise begriffene kranke Person zu gott beten. Halle den 10ten oct: 1724.

4. Brief von H. Past. George Erich Weißbeck von Aschersleben. petit dimissionem filii e schola orphevotr. quae conceditur.

5. Mit dem Hrn. C. Rath Roloff conferirt wegen des Potsdamschen Wh. u. insonderh. wegen H. Böttcher u. H. Weger.

6. Brief von H. George Andreas Hennenberg. Oschersleben.

— von der verwittibten Frau Marggräfin von Culmbach. Copenhagen.

— von Hrn. Hoffr. Streblo. nebst 40 thlr für den jungen Appel in Paedagogia.

— von H. M. G. C. Vopelius. Quedlinburg.

— von H. Georgio Christiano Volckhart. Saltzunga Thur. Stargard.

— von M. Paulo Vöstner. Groß-Osterhausen.

— von Hrn. Elers. Leipzig.

— von Hrn Past. Schäl. Hanau.

12

7. besuchet von dem Hn. von Nessel, der seines Hn. Bruders Sohn u. 2 von Seidlitz bey sich hatte, die er mit ins Paedagogium anhero gebracht.

8. Brief von H. George Pietschmann. Pact: zu Rakau, den mir ged. Hn. v. Nessel bruders Sohn übergeben, nebst 10 Kays. Gl. die H. Pietschmann fürs Th. verehret, zur Erinnerung der in den 10 Jahr hieselbst im Th. genossenen Wohlthaten.

9. Geschrieben an den Hn. CSR. Forsten. Berlin.

den 11ten Oct: 1724.

1. Geschrieben an H. Pact. Hennenberg. Oschersleben.

2. H. Tecklenburg nimt abschied, dem einen Brief mitgegeben an H. Gangloff, nebst einigen büchlein für dessen Kinder, in Hamburg.

3. Geschr. an H. George Pietschmann Pact: Rakau in Schlesien

— an Hn. Heinrich Rinck. Pact: zu Grünhartau. welche beyde Briefe ich dem Hn. von Nessel committiret.

— an H. Schal. Pred. in Hanau.

4. Gesprochen mit H. Krebs, Stud. Jur. fil. des Ober-Hofpred. zu Meiningen

— mit H. Ziegler u. Tartner aus